

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30

Mittwoch, den 6. Februar 1884.

**(558-3) Concursauschreibung. Nr. 266.**

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain sind drei Forstinspections-Adjunctenstellen, mit welchen nebst den im Gesetze vom 15. April 1873 (R. G. Bl. Nr. 47) für die X. Rangklasse normierten Bezügen noch Pauschalien, und zwar für Reisen im Betrage von 300 fl. (eventuell 350 fl.), für Kanzleispesen 36 fl., ferner für den Mietzins der Kanzleilocalität 60 fl. und für die Beheizung derselben 25 fl. verbunden sind, zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihrem Gesuche beizufügen:

- 1.) den Taufschein,
- 2.) den Nachweis über die Kenntnis der beiden Landessprachen,
- 3.) die Zeugnisse über die fachliche Schulbildung,
- 4.) entweder den Nachweis über die im Sinne der Ministerialverordnung vom 16ten

Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) in einem der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder erlangte Befähigung zur selbständigen Forstwirtschaftsführung, oder den Nachweis über die erlangte Befähigung zum forsttechnischen Dienste in der Staats-Forstverwaltung im Sinne der Ministerialverordnung vom 13ten Februar 1875 (R. G. Bl. Nr. 9), und

5.) den Nachweis über eine ununterbrochene, im ganzen mindestens fünfjährige dienstliche Verwendung in der Bewirtschaftung von Staats- oder größeren Privatforsten gemäß dem § 5 der Ministerialverordnung vom 27ten Juli 1883 (R. G. Bl. Nr. 137).

Die auf diese Weise instruierten Gesuche sind längstens

binnen vier Wochen

im Wege der zuständigen politischen Behörde erster Instanz oder, wenn die Bewerber bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vor-

gesetzten Behörde bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Laibach am 29. Jänner 1884.

Von der k. k. Landesregierung.

**(537-2) Aufforderung.**

Von Seite der gefertigten k. k. Notariatskammer werden alle diejenigen, welche nach § 25 Notariatsordnung kraft ihres gesetzlichen Pfandrechts Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 8. Jänner 1884 verstorbenen Herrn Florian Konjehg, k. k. Notars in Krainburg, zu haben behaupten, hiemit aufgefordert, denselben

binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an bei der gefertigten Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche die Zustimmung

zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere und Hypothekarurkunden, oder zu der etwa erforderlichen Löschung oder Devinculierung dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolgern ertheilt werden würde.

Laibach am 1. Februar 1884

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz m. p.

**(554-2) Diurnistenstelle. Nr. 281.**

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Treffen ist die Stelle eines Diurnisten mit dem monatlichen Diurnum von 32 fl. zu besetzen.

Eigenhändig geschriebene documentierte Gesuche sind

bis 20. Februar l. J.

hiergerichts einzubringen.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 1. Februar 1884.

(583-1)

## Rundmachung

Nr. 1117.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 2. Februar 1884, Z. 1117, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1884.

Mittels des nachstehenden Reiseplanes der Stellungscommission werden hiemit die Tage und Orte der in den Monaten März und April durchzuführenden Hauptstellung in Krain für das Jahr 1884 zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

### Reiseplan der Stellungscommission pro 1884.

Monat	Tag	Stellungscommission I des k. k. Ergänzungsbezirks-Commando Nr. 17.		Monat	Tag	Stellungscommission II des k. k. Ergänzungsbezirks-Commando Nr. 17.			
		Beschäftigung				Beschäftigung			
März	7.	Laibach	Befreiung und Stellung für die Stadtgemeinde Laibach	März	31.	Rudolfswert	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Rudolfswert		
	8.				6. Sonntag				
	—	Reise von Laibach nach Littai	9. Sonntag						
	10.	Littai	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Littai					—	
	11.							16. Sonntag	
	12.					Reise von Littai nach Stein			
	13.				19. Feiertag				
	14.								
	15.	Stein	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Stein		20.				
	17.				23. Sonntag				
18.	Reise von Stein nach Krainburg								
19.				25. Feiertag					
21.									
22.	Krainburg	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Krainburg	26.						
23.			30. Sonntag						
24.				Reise von Krainburg nach Radmannsdorf					
25.					6. Sonntag				
27.									
28.	Radmannsdorf	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Radmannsdorf	1.						
29.			Rückreise nach Laibach.						
30.				10. Gründonnerstag					
31.					11. Charfreitag				
—									
April	1.	Radmannsdorf	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Radmannsdorf	April	15.	Tschernembl	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Tschernembl		
	2.				6. Sonntag				
	3.							Reise von Tschernembl nach Gottschee	
	4.								20. Sonntag
	5.								
	4.	Krainburg	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Krainburg		21.				
	5.				27. Sonntag				
	6.					Reise von Gottschee nach Wippach			
	7.						10. Gründonnerstag		
	8.								
6.	Radmannsdorf	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Radmannsdorf	22.						
7.			11. Charfreitag						
8.				Reise von Wippach nach Loitsch					
9.					12. Charfreitag				
10.									
März	10.	Laibach	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Umgebung Laibach	März	16.	Wippach	Befreiung und Stellung im Stellungsbezirke Wippach		
	11.				16. Sonntag				
	12.							Reise von Wippach nach Loitsch	
	13.								20. Sonntag
	14.								
	14.	Gurkfeld	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Gurkfeld		15.				
	15.				23. Sonntag				
	16.					Reise von Loitsch nach Adelsberg, nachm.			
	17.						24. Adelsberg		
	18.								
19.	Gurkfeld	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Gurkfeld	25.						
20.			25. Feiertag						
21.				Reise von Adelsberg nach Feistritz					
22.					27. Sonntag				
23.									
24.	Gurkfeld	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Gurkfeld	26.						
25.			28. Feistritz						
26.				Reise von Feistritz nach Triest					
27.					30. Sonntag				
28.									
29.	Gurkfeld	Befreiung und Stellung im politischen Bezirke Gurkfeld	29.						
30.			30. Sonntag						
31.				Reise von Triest nach Laibach					
—					Laibach am 2. Februar 1884.				
—									

Der k. k. Landespräsident:  
Winkler m. p.

# Anzeigebblatt.

(586—1) Nr. 5335.  
**Reassumierung**  
**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Udria wird hiemit bekannt gemacht:  
Es werde über Ansuchen des Mathäus Gruben von Hatederschitz die mit Bescheid vom 24. Juni 1883, Z. 2599, auf den 24. September d. J. angeordnet gewesene, jedoch mit Bescheid vom 13ten September 1883, Z. 3823, fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Simon Zigon von Lome gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Lome Grundbucheinlage Nr. 6, 7, 35 und 36 vorkommenden, gerichtlich auf 5410 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 260 fl. s. A. im Reassumierungswege auf den 11. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Udria, am 23ten Dezember 1883.

(524—1) Nr. 10 905.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des S. F. Schalk von Richtenwald ist die executive Versteigerung der der Maria Pirz von Heiligengeist gehörigen, gerichtlich auf 707 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 44 ad Gut Neustein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 23. April 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Dezember 1883.

(525—1) Nr. 10 128.  
**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Michael Cerovset von Cesence ist die Relicitation der dem mj. Josef Kočnar von Cesence gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, von der Anna Mirt von Dule erstandenen Realität Berg-Nr. 252/1 ad Thurnamhart bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den 23. Februar 1884, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Dezember 1883.

(571—1) Nr. 365.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Grabisar von Skril Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 410 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den 27. Februar 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 11. Jänner 1884.

(567—1) Nr. 25 277.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Andreas Kemčigar recte Kemžgar hiemit bekannt gegeben, dass für denselben in der Executionsache der Johanna Jakopič pcto. 42 fl. 99 kr. s. A. Herr Dr. Papež, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der diesgerichtliche Tabularbescheid ddo. 15. Dezember 1883, Z. 25 277, zugestellt worden ist.  
Laibach am 15. Dezember 1883.

(562—1) Nr. 1738.  
**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Apollonia Prime von Untergolu und des Josef Mencej von Brunndorf, Tabulargläubiger der Realität des Josef Pöderzaj von Zelimlje, hiemit bekannt gegeben, dass ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionsache der Elisabeth Prime von Untergolu gegen Josef Pöderzaj von Zelimlje pcto. 168 fl. s. A. Herr Johann Gogala, k. k. Notar in Laibach, zum Curator ad actum bestellt worden sei.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Jänner 1884.

(575—1) Nr. 24 943.  
**Reassumierung**  
**executiver Feilbietungen.**

Es sei zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 9ten März 1880, Z. 5047, pr. 100 fl. s. A. die exec. Feilbietung der Realität des Franz Hribar von Crednjavas Nr. 3 Urb.-Nr. 134, tom. VI, fol. 254 ad D. R. D. Commenda Laibach, im Schätzwerte von 400 fl., bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste im Reassumierungswege auf den 16. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 16. April 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange des Bescheides vom 8. Mai 1881, Z. 9980, angeordnet.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Dezember 1883.

(547—1) Nr. 10 547.  
**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Johann Wessel von Luegg, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.  
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Wessel von Luegg, beziehungsweise dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Blas Misto von Luegg (als Cessionär des Andreas Magajna) das Gesuch um exec. Schätzung der für die Forderung des letzteren pr. 51 fl. mit exec. Pfandrechte belegten, auf Namen des Johann Wessel grundbücherlich vergewährten Realität Urb.-Nr. 220 ad Herrschaft Luegg eingebracht, worüber in Stattgebung dieses Gesuches die Tagssatzung zur Vornahme der besagten Execution auf den 28. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.  
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocaten in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt, welchem der bezügliche Executionsbescheid Z. 10547 zugestellt wurde.  
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Dezember 1883.

(573—1) Nr. 26 249.  
**Executive**  
**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Franz Auerlec in Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der der Katharina Jagar in Besniz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11/202, Rectf.-Nr. 209, Band I ad Thurn a. d. Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 23. April 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 31. Dezember 1883.

(574—1) Nr. 25 035.  
**Executive**  
**Feilbietungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:  
Es sei zur Einbringung der Forderung der Margareth Kotalj von Lad aus dem notariellen Schuldscheine vom 20. März 1878, Z. 1553, pr. 800 fl. s. A. die executive Feilbietung der Realitäten des Executen Martin Bukovec in Govejel Nr. 9 ad Catastralgemeinde Stanežic:  
1.) Einl.-Nr. 52 im gerichtlichen Schätzwerte pr. 650 fl.,  
2.) Einl.-Nr. 51 im gerichtlichen Schätzwerte pr. 756 fl. und  
3.) Einl.-Nr. 53 im gerichtlichen Schätzwerte pr. 2176 fl., — bewilligt bei drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 16. April 1884, jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass obige Pfandrealtitäten nur bei der dritten Feilbietungs-Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden.  
Der Grundbucheintrag, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes zu Händen des Feilbietungscommissärs zu erlegen hat, können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Dezember 1883.

(572—1) Nr. 25 756.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Robert Kaufschegg (als Rechtsnachfolger des Johann Dolcher durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Franz Stech in Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. und 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und

81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. Februar 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Laibach am 29. Dezember 1883.

(363—3) Nr. 6116.  
**Executive**  
**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Maria Becković (durch Dr. Mencinger in Gurkfeld) die executive Versteigerung der dem Jakob Lazanski von Lase gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 95 ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Februar, die zweite auf den 17. März und die dritte auf den 23. April 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Dezember 1883.

(4971—3) Nr. 9348.  
**Edict**

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben nach dem am 31. Oktober 1883 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorbenen Josef Schwab zu Podulce Nr. 33.  
Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, dass am 31. Oktober 1883 zu Podulce Nr. 33 Josef Schwab ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.  
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Laibach, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbschaftlich und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftlich hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. November 1883.

(508—3) Nr. 196.

**Executive Feilbietungen.**

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. November 1883, Zahl 6054, wird bekannt gemacht, dass infolge Erlasses des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 28. Dezember 1883, Z. 15 840, der Recurs der Maria Fribar von Prelog gegen den diesgerichtlichen Bescheid vom 15. November 1883, Z. 6054, womit zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Jauchen die Tagsatzungen auf den 24. Dezember 1883, 23. Jänner und 23. Februar 1884 angeordnet wurden, zurückgewiesen wurde, die neuerlichen Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Februar,  
12. März und  
16. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Jänner 1884.

(449—2) Nr. 7658.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Rager geb. Sinderšič in Feistritz die executive Versteigerung der dem Anton Penko in Parje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Parje (früher Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Februar,  
die zweite auf den  
28. März  
und die dritte auf den  
2. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 12. Dezember 1883.

(349—2) Nr. 10 470.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Cerl von Franzdorf die executive Versteigerung der dem Anton Kunc von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 6739 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 245, 223/2 und 233 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,  
die zweite auf den  
27. März  
und die dritte auf den  
26. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1883.

(514—2) Nr. 482.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nicolaus Cerar von Balog (durch Dr. Mosché in Laibach) die executive Feilbietung der dem Martin Komar auf die Bauarea Nr. 453 der Steuergemeinde St. Trinitas und der darauf stehenden Kaiserl. Conscr.-Nr. 18 zustehenden, executive gepfändeten und laut Schätzungsprotokolle vom 8. November 1883, Z. 6017, auf 130 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

16. Februar und  
1. März 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung des Meistbotes an den Meistbietenden hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten Jänner 1884.

(511—2) Nr. 276.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung des dem Jakob Kovč von Oberpreker gehörigen, gerichtlich auf 206 fl. 76 kr. geschätzten Einschzehntel-Anteiles an der Realität Urb.-Nr. 1113 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Februar,  
die zweite auf den  
26. März  
und die dritte auf den  
26. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Jänner 1884.

(343—2) Nr. 11 225.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 4705 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 164/16 und 165 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,  
die zweite auf den  
27. März  
und die dritte auf den  
26. April 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Dezember 1883.

(393—2) Nr. 7029.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Die laut Bescheides vom 20. Mai 1877, Z. 3272, bewilligte gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Band IV, fol. 21 ad Freudenthal, des Johann Peršin von Rakitna, im Schätzungswert per 3968 fl., wird auf den

26. Februar 1884,  
vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. Dezember 1883.

(510—2) Nr. 208.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Oberwalder von Domzale (durch Dr. Schindlinger) die executive Versteigerung der dem Valentin Fribar, resp. dessen Verlass (durch den Curator Georg Skofic) gehörigen, gerichtlich auf 93 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 129 der Catastralgemeinde Podreče bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,  
die zweite auf den  
17. März  
und die dritte auf den  
19. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Jänner 1884.

(383—2) Nr. 14 007.

**Erinnerung**

an Georg Probat von Untersuschitz und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird dem Georg Probat von Untersuschitz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Povše von Verdun (durch Dr. Josef Hofina, Advocat in Rudolfswert) die Klage pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes im Erstzungswege auf der sub Berg-Urb.-Nr. 579 ad Gut Luegg vorkommenden Weingartenrealität am Lubanberge eingebracht, und wurde in dieser Rechtsache die Tagsatzung auf den

26. Februar 1884

hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Skedl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 27. Dezember 1883.

(448—1) Nr. 6282.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

In der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung der Pfarrkirche St. Helena in Prem gegen die mj. Maria Sterle von Prem wird die exec. Feilbietung der auf 2280 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 75 und 76 ad Mühlfhofen und Urb.-Nr. 43 und 50 ad Prem auf den

29. Februar,  
28. März und  
2. Mai 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Dezember 1883.

(223—2) Nr. 1482.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ermolia von Adelsberg (durch Dr. Dem) die mit Bescheid vom 8. Juni 1878, Z. 2483, bewilligte und sohin fiktiv dritter exec. Feilbietung der dem Johann Džbič von St. Michael gehörigen und auf 880 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 132 ad Herrschaft Luegg reassumando auf den

20. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

Den Realgläubigern Pantaleon Zenassi von Hrenovice und Elisabeth Tomšič von St. Michael sowie deren Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes sind, und zwar dem ersteren Leonhard Zenassi von St. Michael, letzterer aber Franz Mahorčič von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die Feilbietungsbescheide vom 15ten Dezember 1883, Z. 1482, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Dezember 1883.

(5630—1) Nr. 9104.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Bicič aus Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Bicič aus Adelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Dgrizel von Adelsberg eine Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 49, nun Einlage Nr. 298 der Steuergemeinde Adelsberg vorkommende, in Adelsberg gelegene Realität eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

29. Februar 1884,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Bitamic, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1883.

(512—3) Štev. 442.

**Oklic.**

Dodatno k oklicu z dné 6. prosinca 1884, št. 99, c. kr. okrajna sodnija na Brdu naznanja, da je vknjiženej upnici Urši Peterka neznanega bivališča v varstvo pravic g. Jožef Švajgar z Brda postavljen oskrbnikom *ad actum*, kateremu se odlok z dné 6. prosinca 1884, št. 99, vroči. C. kr. okrajna sodnija na Brdu dné 22. prosinca 1884.

(5613—1) Št. 12879.

**Oglas.**

Vizvršilnistvari g. Janez Kapelle-ta iz Metlike se bode pri podpisanem okrajnem sodišči dražba Marko Petrašičevega iz Svržakov št. 6 na 818 gld. cenjenega zemljišča ekst. št. 24 davkarske občine Rozalnica dné 22. februvarja, 22. marca in 23. aprila 1884 pod navadnimi pogoji vršila. C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 5. decembra 1883.

(361—1) Štev. 6008.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici daje na znanje: Na prošnjo c. kr. davkarije Kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Martina Martiničevega iz Drame št. 15, sodnjo na 5285 gold. cenjenega zemljišča urb. št. 1/7 *ad farno* zemljišče sv. Kocijan.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 27. februvarja, drugi na dan 26. marca in tretji na dan 30. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 2. decembra 1883.

(331—1) Št. 6951.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici daje na znanje: Na prošnjo Ivana in Terezije Lovšin iz Goreče vasi dovoljuje se izvršilna dražba Martin Šilcevega, sodnjo na 640 gld. cenjenega zemljišča zemljiške knjige vložna št. 91 katastralne občine Zigmariče v Globelji št. 13.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 29. februvarja, drugi na dan 29. marca in tretji na dan 29. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Vknjiženim upnikom Antonu Klavs, Andreju in Ani Košir, kakor tudi njih naslednikom in dedičem, vsi neznanega bivališča, se ta dražba s tem naznanja, da njim je v varstvo njih pravic postavljen oskrbnikom *ad actum* g. Fran Erhovnic, c. kr. notar v Ribnici. C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dné 3. oktobra 1883.

(5614—I) Št. 12 880.

**Oglas.**

Vizvršilni stvari g. Ivana Kapelle-ta iz Metlike se bode pri podpisanem okrajnem sodišču dražba Miko Urhovih iz Metlike, na 1188 gld. cenjenih zemljišč ekst. št. 363, 484, 485 in 486 davkarske občine Metliške dné 22. februvarja, 22. marca in 23. aprila 1884

pod navadnimi pogoji vršila. C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 5. decembra 1883.

(356—1) Štev. 6380.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajna sodnija v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije Kostanjeviške dovoljuje se izvršilna dražba Janeza Kodriča ml. iz Brezovice, sodnjo na 390 gld. cenjenega zemljišča *sub* rekt. št. 168/1 *a ad* Thurnamhart. Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 27. februvarja,

drugi na dan 26. marca in tretji na dan 30. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 30. decembra 1883.

(357—1) Štev. 6381.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Kostanjevici dovoljuje se izvršilna dražba Martina Dulerjevega, sodnjo na 3470 gold. cenjenega zemljišča katasterske srenje Kostanjevica pod vložno št. 274 v Karlčah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 27. februvarja, drugi na dan 26. marca in tretji na dan 30. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke draždenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled. C. kr. okrajna sodnija v Kostanjevici dné 30. decembra 1883.

(391) Nr. 4403.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3921 bekannt gegeben, dass in der Executionssache des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach gegen Anton Sterniša von Starogach peto. 85 fl. die dritte exec. Feilbietung der zufolge berechtigten Schätzungsprotokolles auf 360 fl. bewerteten Realitäten folio 89 und 117 ad Herrschaft Landspreis auf den 29. Februar 1884,

vormittags um 11 Uhr, von Amtswegen mit dem vorigen Anhang übertragen wurde. K. k. Bezirksgericht Treffen, am 19ten Dezember 1883.

(507—3) Štev. 99.

**Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.**

C. kr. okrajna sodnija na Brdu daje na znanje:

Na prošnjo Šimna Tomažiča (po dr. Val. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Jurij Bizjakovega, sodnjo na 2391 gold. 80 kr. cenjenega zemljišča vlož. št. 8 davkarske občine Dol (Steuergemeinde Lustthal).

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 11. februvarja, drugi na dan 10. marca in tretji na dan 9. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoldnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Umrlemu upniku Antonu Modru se ta dražba s tem naznanja, da mu je v varstvo pravic gospod Jožef Švajgar z Brda postavljen oskrbnikom *ad actum*. C. kr. okrajna sodnija na Brdu dné 6. januarja 1884.

(577—2) Nr. 137.

**Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Lešnjak (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der der Margaretha Zapelj von Schwarzdorf gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen „Skončna Mlaka“ genannt Wappe-Nr. 215, „za gmajnskim“ im Flächenmaße von 115 □ Rftr. und am „Valar“ Wappe-Nr. 223 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Februar,

die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den 8. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 4. Jänner 1884.

(578—2) Nr. 21 740.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kralnischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Petric von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1, nun Einlage Nr. 195 der Steuergemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Februar,

die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 5. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 29. November 1883.

(71—3) Nr. 10663.

**Bekanntmachung.**

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Stefan Kosar von Kosarje wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 12. April 1883, Z. 3485, zugefertigt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 24ten Dezember 1883.

(579—2) Nr. 22314.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Primc von Untergolu Nr. 11 die executive Versteigerung der dem Josef Poberžaj von Zelimle gehörigen, gerichtlich auf 2024 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 439 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 9. Februar,

die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 5. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 8. November 1883.

(576—2) Nr. 24246.

**Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Franz Trebn aus dem Vergleich vom 17. Dezember 1882, Zahl 27 983, per 28 fl. s. N. wegen Nichterfüllung der Feilbietungsbedingungen aus dem Bescheide vom 22. November 1882, Z. 25 310, die exec. Relicitation der von Paul Božlep von Plešivce zufolge Feilbietungsprotokolles vom 7. April 1883, Z. 7381, um den Meistbot von 74 fl. erstandenen Realität des Michael Božlep Einlage Nr. 16 ad Steuergemeinde Plešowitz im gerichtlichen Schätzwerte von 70 fl. bewilligt und bei einer einzigen Tagsetzung auf den 9. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass obige Pfandreallität allenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll sowie die Feilbietungsbedingungen, wornach jeder Kauflustige zu Handen des Feilbietungscommissärs ein 10proc. Badium zu erlegen hat, können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. Dezember 1883.

# Ein junger, verlässlicher Mann

(488) 3-2

der die Buchführung und Correspondenz zu führen versteht, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig ist, wird sogleich aufgenommen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

Bei Jul. Hirschberg in Glatz erschienen und sind durch jede Buchhandlung zu beziehen:

## Glatzer Feldblumen.

Gedichtet von Ad. Langer; eleg. broch., 8°, 202 Seiten, 1 M. 25 Pf. (498) 3-2

Unübertroffen.

## Französische Fallen.



Mäuse 25 kr., Ratten und Wiesel 50 kr., Kaninchen, Marder und Katzen 2 fl. 60 kr. u. 3 fl., Füchse 7 bis 8 fl. Im Dutzend 10 Proc. billiger. Wiederverkäufer bei drei Dutzend Rabatt. Landwirt. Verkehrsbureau, Wien, III., Ungargasse Nr. 59. (231) 10-4

Täglich frische

# Faschingskrapfen

bei (5570) 19-14

Rudolf Kirbisch, Conditior, Congressplatz.

# Eine Wohnung

(489) mit 2 Zimmern sammt Zugehör 3-3 im Hause Nr. 2, I. St., Trauttsche

Aussicht gegen den Hauptplatz ist zu

## Georgi zu vermieten.

Näheres im Hause daselbst.

## Albert Schäffer

empfiehlt

zur Carnevals-Saison sein reichsortiertes Lager von

## Ball-Handschuhen

in allen Längen und Farben aus der bestrenommierten k. k. Hof-Handschuhfabrik J. E. Zacharias in Wien.

## Neuestes

in Seiden-Ballhandschuhen, Cravatten, Herrenkrägen und Manschetten.

## Mieder

mit vorzüglichem Schnitt

in grösster Auswahl von billigster bis feinsten Sorte. Mädchenmieder, Geradhalter.

Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt und in jeder beliebigen Façon ausgeführt, wie Stulp-, Muskettier-, Sarah-Bernhard-Façon etc. etc., welche auch stets am Lager sind.

Aufträge nach auswärts werden postwendend effectuirt. (490) 10-4

## Beachtenswert.

# Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende

finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.

## Prof. Dr. Albert.

Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet. [150] 52-9

6, Place du Trône, PARIS.

## Für Brautleute und junge Ehepaare

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wollen, bietet sich jetzt im

# Ausverkauf

Congressplatz Nr. 8 (neben dem Theater)

eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig einzukaufen. Man findet dort eine große Auswahl hübscher (445) 21-7

**Golddruck- und Reliefbilder jeden Genres, Photographien, Chromos, Wandteller** zu den billigsten Preisen.

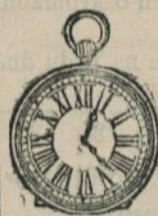
## Melange Marmelade (gemischte Salsen)

Marillen, Aprikosen, Johannisbeeren, Citronat, Erdbeeren, Reineclauden, Feigen, Pfirsiche und Aepfel, frisch und sehr fein, zu bedeutend billigerem Preise, per Kilo 60 kr., bei (523) 8-2

## J. R. Paulin

Spezereihandlung, Domplatz Nr. 1, Ecke der Spitalgasse, Laibach.

Bei Mehrabnahme noch billiger.



## Laut Zeichnung sind 4000 Stück neue Schweizer Uhren

mit Nickel- oder gelbem Werke, sehr dauerhaft gearbeitet, genau reguliert, mit violett-selbst-leuchtendem Zifferblatt, im finsternen Zimmer ohne Licht zu sehen, wie viel die Uhr zeigt, Preis 4 fl. 50 kr., noch zu verkaufen.

Wer eine solche Uhr braucht und kauft, hat gewiss nicht mehr nothwendig, sich weiter eine anzuschaffen, und bekommt noch extra und gratis als Geschenk:

Eine feine Herren- oder Damenkette, verguldet, mit einem feinen, gravierten Viereck-medailion zum Öffnen, mit 12 pikanten Pariser Photographien eine Garnitur Nickel-Manschettenknöpfe, graviert, mit Maschine, ein Kreuz mit Kette, ein Paar Ohrgehänge mit 14 Karat. Gold, amtl. punziert, ausgestattet mit Korallen, Perlen, Rougets oder emailliert, ein Album mit 234 Stück Gebrauchsartikeln, 16 Cm. breit, 23 Cm. hoch.

9 fl. zahlen wir retour, wenn die Uhr nicht genau geht oder stehen bleibt und die weiter angeführten Gegenstände nicht echt sind, somit jede Bestellung ohne Risiko bleibt. (295) 6-7

Adresse: Erste Uhren- und Goldwaren-Allianz, Wien, I., Adlergasse 1 B.

## Filliale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

## Gelder zur Verzinsung

In Banknoten  
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,  
8 " " " 3 1/2 " "  
30 " " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or  
30tägige Kündigung 3 Procent,  
3monatliche " 3 1/4 " "  
6 " " 3 1/2 " "

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

## Vorschüsse

auf Warrants Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditöffnung in London oder Paris 1/2 Procent Provision für 3 Monate;  
auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52-6

## Zur Carneval-Saison

empfehle ich mein reich assortirtes Lager in Blumen, Brautkränzen und Schleiern, Fächern, Sortie de Ball, Spitzen und Väandern. Ferner in schönsten Lichtfarben Atlasse, Brocate, Satins, Tarlatane, Crêpe-lisse, Jüdisch-Batist und Bobinets.

Neu eingeführt:

Beste Qualität Glacé-Handschuhe in größter Sorten- und Farbauswahl für Herren und Damen. (353) 12-9

Hochachtend J. S. Benedikt,

„zur Spinnerin am Kreuz“.

# M. Kindels Schuhfabrik

Budapest, VII. Bezirk.

liefert reell und solid gearbeitete Schuhwaren zu folgenden billigen Preisen:  
1 Paar Herrenstiefletten aus bestem Wiedleder mit Doppelsohlen . . . . . fl. 4.20  
1 „ 58 cm. hohe Kniestiefel aus Doppeljuchten mit starken Sohlen, geeignet zur Jagd . . . . . 10. „  
1 „ Damenlederstiefletten mit starken Sohlen . . . . . 3.50  
1 „ Damenschuhe . . . . . 2.50  
Aufträge laut Massangabe werden mit Postnachnahme bestens ausgeführt, nicht Convenierendes wird umgetauscht. Bei Aufträgen über fl. 10 Zusendung franco. (258) 5-1

Singerstraße 15 „Zum goldenen Reichsapfel“.

# J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

**Blutreinigungspillen**, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unablässig und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfranchirter Nachnahmeendung 1 fl. 10 kr. Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Waidhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.

## Dankschreiben

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit heftige Bauchschmerzen (insolge Zusammenstehens der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein, und sobald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser zu mir nahm, konnte ich mich vor Würgungen, schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlten und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten.

Daher ich Euer Wohlgeboren für Ihre Blutreinigungspillen und übrigen für den Kranken nicht oft genug meinen Dank und Anerkennung aussprechen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet

Johann Dellinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gemirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten; eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden. Pilska, den 18. März 1881.

Andreas Parr.

Viellig, den 2. Juni 1874.

Hochgeehrter Herr Pserhofer! Schriftlich muß ich und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigungspillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den größten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr

viele Krankheiten haben Ihre Pillen die wunderbarste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel vergebens waren. Bei Ausfluss der Frauen, bei unregelmäßiger Menstruation, Harnzwang, Würgern, Magenschwäche und Magenkrampf, Schwindel und vielen andern Leiden haben sie gründlich geholfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtend

Karl Rauber.

Euer Wohlgeboren! In der Voraussetzung, daß alle Ihre Kränze von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Wien, 26. Februar 1881.

Hochachtungsvoll E. v. Z.

Geneh, den 17. Mai 1874.

Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutreinigungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges chronisches Magenleiden und Giebler-Rheumatisimus geplagt war, nicht nur dem Leben wieder gegeben, sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen haben, so laufe ich den Bitten anderer, an ähnlichen Krankheiten Leidenden nicht widerstehen und erlaube um abermalige Zusendung von 2 Rollen dieser wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll Mathias Spitzel.

**Amerikanische Gichtsalbe**, schnell und wirkendes, unfeuchtigstes Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden, Gliederreissen, Jochias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfschmerz, Ohrenreissen etc. etc. 1 fl. 20 kr.

**Anatherin-Mundwasser**, k. k. privil., echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahnreinigungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

**Augen-Öl** von Dr. Homershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Original-Flacon 2 fl. 50 u. fl. 1.50.

**Chinesische Toiletteseife**, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr ausgiebig und vertrocknet nicht. 1 Stück 70 kr.

**Ziakerpulver**, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. 1 Schachtel 35 kr.

**Frostbalsam** von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

**Lebens-Öl** (Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen prompt und billigst besorgt.

Besendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

**Leberthran (Dorsch)**, von W. Wainger vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.

**Pulver gegen Fußschweiß**. Dieses Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung und ist erprobt unfeuchtlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

**Pâte pectorale** von Georgé, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrh, Brust- und Lungenleiden, Reithofbeschwerden allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

**Tannochinin-Pomade** von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

**Universal-Pflaster** von Prof. Steudell, wunden, bösartigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den Füßen, bartnackigen Brustgeschwüren, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerringwurm, wunden und entzündeten Brülhen, erströmen Gliedern, Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Tiegel 50 kr.

**Universal-Reinigungssalz** von H. W. Müller. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-Leiden, Verstopfung etc. 1 Paket 1 fl.

Alle französischen Specialitäten werden entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen prompt und billigst besorgt. (5127) 12-11